

Grundbildung

Informationen Berufsmaturität

Allgemeine Informationen

Die Berufsmaturität eröffnet dir neue Möglichkeiten. Sie verbindet eine Berufslehre mit erweiterter Allgemeinbildung. Als Berufsmaturandin oder als Berufsmaturand verfügst du damit über eine doppelte Qualifikation.

Die Berufsmaturitätsschule besuchst du entweder parallel zu deiner 3-jährigen Berufslehre auf dem Bau (BM 1) oder im Anschluss an die Berufslehre (BM 2). Weil du einen technischen Beruf erlernst, absolvierst du die Fachrichtung Technik, Architektur, Life Sciences. Schwerpunktfächer sind Mathematik und Physik/Chemie.

Wenn du gerne mit den Händen arbeitest und du gerne in die Schule gehst, ist die Berufsmaturität die richtige Wahl: Du besuchst zwei anstatt nur einen Tag pro Woche die Schule. Der Berufsmaturitätsunterricht umfasst mindestens 1440 Lektionen.

Jährlich erhalten mehr als 10'000 Personen das Berufsmaturitätszeugnis. Wer sich für die Berufsmaturität entscheidet, ist bereit, einen Sondereffort zu leisten. Ein Berufsmaturitätszeugnis steht daher auch für eine motivierte, zielstrebige und belastbare Persönlichkeit.

Anbietende Schulen

Die Berufsmaturität wird von rund 180 Schulen (Berufsfachschulen, Handelsmittelschulen, Lehrwerkstätten, einzelnen privaten Anbietern) angeboten. Die Schule in deiner Nähe findest du am besten im Internet.

Aufnahmeprüfung

Für den Eintritt in eine Berufsmaturitätsschule musst du eine Aufnahmeprüfung bestehen, die sich am Ausbildungsstand der 3. Klasse der Abteilung A der Sekundarschule des Kantons Zürich orientiert.

Geprüft werden die Fächer Deutsch (Sprachprüfung 30 min, Aufsatz 60 min), Französisch (30 min), Englisch (30 min) und Mathematik (90 min).

Die Aufnahmeprüfung ist inhaltlich für die BM 1 und die BM 2 sowie für alle Ausrichtungen identisch. Freigegebene Prüfungen der vergangenen Jahre findest du z.B. auf folgendem Link:

<http://www.bms-zuerich.ch/aufnahmepruefung/aufnahmepruefung.htm>

5 Berufsmaturitäts-Ausrichtungen

Die Berufsmaturitätsschulen bieten fünf verschiedene Ausrichtungen an. Nicht alle Kantone bieten alle Ausrichtungen an.

- Technik, Architektur, Life Sciences mit Schwerpunkt Mathematik und Physik/Chemie
- Wirtschaft und Dienstleistungen mit Typ Wirtschaft und Typ Dienstleistung. Beide haben den Schwerpunkt Finanz- und Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht. Im Typ Wirtschaft haben zudem die Sprachen einen höheren Anteil
- Gestaltung und Kunst mit Schwerpunkt Gestaltung, Kunst, Kultur und Information, Kommunikation
- Natur, Landschaft und Lebensmittel mit Schwerpunkt in Biologie und Physik/Chemie
- Gesundheit und Soziales mit Schwerpunkt in den Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften

Mit der Berufsmaturität an die Fachhochschule

Die Berufsmaturität berechtigt zum prüfungsfreien Eintritt in eine Fachhochschule, die mit der Grundausbildung übereinstimmt. Beispielsweise ermöglicht dir der Abschluss in Technik, Architektur und Life Sciences den prüfungsfreien Eintritt in eine technische Fachhochschule (z.B. als Bauingenieur). Entspricht die Grundbildung nicht dem Studienbereich, wird ein 1-jähriges qualifizierendes Arbeitsmarktpraktikum verlangt.

Mit der Berufsmaturität an die Universität

Es gibt zwei Wege, wie du mit einer Berufsmaturität den Zugang zum Studium an der Uni und ETH erwerben kannst:

1. Nachholen der gymnasialen Matura in ca. 4 – 5 Semestern.
2. Über die Passerelle. Die Vorbereitungskurse zur Passerellenprüfung dauern 1-3 Semester und schliessen mit der Ergänzungsprüfung ab.

Mit der Berufsmaturität die gymnasiale Maturität erwerben

Du kannst nach der Berufsmaturität auch die gymnasiale Maturität zu erwerben. Diese kannst du in kürzerer Zeit absolvieren (meist in zweieinhalb Jahren). Damit steht dir der Zugang zu einem Studium an der Uni oder der ETH in allen Fächern offen. Ebenso bist du zum Studium an einer Universität im Ausland zugelassen.